

Weitere Mängel am Freibad

Aktuelle Schnaittacher Themen

**SCHNAITTACH (mz) — Bei den
Bürgerversammlungen im Schnaittacher
Gemeindegebiet sprach Bürgermeister
Georg Brandmüller einige
aktuelle Themen an. Unter anderem:**

Das **Freibad** habe nach der späten
Öffnung und dem Ansturm mit
12 500 Besuchern im August den ersten
Stresstest gut überstanden. Allerdings
gibt es nach der katastrophalen
über zweijährigen Bauzeit weitere
Mängel: Die Kläranlage im Schwimmerbecken
funktioniert nicht optimal.
Wie am Rand der Bürgerversammlung
zu erfahren war, scheint
das System falsch bemessen zu sein.
Ob das stimmt, ist zu überprüfen, das
Rathaus muss dann klären, welche
Ansprüche geltend gemacht werden
können. Der Unterschied zur gut abgelaufenen
Kirchröttenbacher Schulsanierung
sei die „Bauüberwachung“.
Der Marktrat hatte eine Einführung
einer **Verkehrsüberwachung** in
Schnaittach diskutiert. Die Verwaltung
schlug – wie berichtet – eine Zusammenarbeit
mit Altdorf vor. Die
Mehrheit des Bauausschusses hielt
das aber nicht für nötig. Die Gemeinde
setzt also weiter auf die Polizei.

**In Schnaittach sprach Brandmüller
die neue Genossenschaft „Bürgerenergiewerke
Schnaittachtal“ an. Der
Marktrat habe sich dazu noch keine
Meinung gebildet, er selbst aber wünsche
ihr „von dieser Stelle aus viel Erfolg“,
weil die Energiewende ohne
Einbindung der Bürger nicht gelinge.**

Dauerthema Krankenhaus

Ein Dauerthema ist das seit 2003
leer stehende **Krankenhaus**. Das Rote
Kreuz ist mit seinem Altenheimprojekt
gescheitert, dennoch gebe es im
Rathaus immer wieder Anfragen privater
Interessenten, die erwägen, dort
ein Pfl egeheim einzurichten.
Schnaittach fehlen **Betreuungsplätze
für Kinder**. Ab 2013 haben Eltern
einen Rechtsanspruch darauf. Zwar
gibt es eine evangelische und eine katholische
Krippe, aber das reicht noch
nicht. Brandmüller: „Wir sollten nicht
hektisch werden. Die Regelgruppen
der Drei- bis Sechsjährigen werden

weniger und machen somit den Platz für die jüngeren Kinder frei.“

Weitere anstehende Projekte:

- der Ausbau der Straße von Freiröttenbach nach Lillinghof
- die Dorferneuerung in Germersberg (Phase II) und in Osternohe
- ein Vollwärmeschutz für die Grundschule und eine neue Heizung, eine energetische Sanierung der Mittelschule; dasselbe im Kindergarten Osternohe, wo auch ein Schallschutz nötig wäre
- die Bürgerweihersanierung
- ein zeitgemäßer Bauhof.

Degnitz-Zeitung 02.12.2011